



Tourist-Info Waginger See

Eva Bernauer
Salzburger Straße 32
83329 Waging am See
Tel.: +49(0)8681 313
Fax: +49(0)8681 9676
bernauer@waginger-see.de
www.waginger-see.de/presse

Kleine Abenteuer im Postkartenidyll

Überraschende Entdeckungen rund um den Waginger See

(djd). Vor der imposanten Kulisse der Berchtesgadener und Chiemgauer Alpen liegen eingebettet in eine sanfte Hügellandschaft Waginger und Tachinger See und an deren Ufern sieben gemütliche Orte. Wer angesichts dieser Postkartenidylle annimmt, außer Beschaulichkeit sei hier nicht viel geboten, täuscht sich. Der Rupertiwinkel ist eine vielseitige Gegend mit ursprünglicher Natur, gelebten Traditionen und ideenreichen Menschen, die beides schätzen. Wer mit ihnen auf Entdeckungstour geht, kann rund um die wärmsten Badeseen Oberbayerns jeden Tag ein kleines Abenteuer erleben.

Wandern mit Ziegen

Land, Leute und Tiere hautnah kennenlernen können kleine und große Abenteuerer beispielsweise auf dem Hof von Maria Frisch in Wonneberg. Hier leben viele vorwitzige Ziegen, die an Kinder gewöhnt sind und sich von ihnen liebend gern streicheln, füttern und spazieren führen lassen. Mit der tierischen Begleitung an der Leine kommt während einer eineinhalbstündigen Wanderung garantiert keine Langeweile auf. Danach gibt es eine Brotzeit mit hausgemachten Ziegenkäse-Spezialitäten wie Ingwer-Leinöl-Frischkäse oder Kräuter-Chili-Weichkäse. Los geht es ganzjährig immer montags, dienstags und mittwochs um 14 Uhr (ab sechs Personen). Unter www.waginger-see.de gibt es weitere Details zu diesem und vielen anderen kleinen Abenteuern sowie alle Informationen zur Region.

Rollen lassen und Rennen fahren

Das Gefühl über dem Boden zu schweben lässt sich etwa bei einer geführten Segway-Tour rund um den Waginger See erleben. Robert Weiß erklärt den Teilnehmern zunächst den sicheren Umgang mit den Elektrogefährten, anschließend geht es ganz bequem zu Aussichtspunkten wie dem Mühlberg mit seiner spätbarocken Wallfahrtskirche sowie über kleine Waldwege mitten hinein in die wilde Natur. Der Tipp der Guides lautet: "Arme locker lassen, Kopf ausschalten, lächeln und einfach losrollen." Rasanter zur Sache geht es dagegen im Rennstadel von Herbert Huber. Auf 150 Quadratmetern hat er in einer ehemaligen Scheune eine vierspurige, 60 Meter lange Carrera-Rennbahn mit sekundengenauer Zeitmessung installiert. Kleine und große Formel-Eins-Fans können hier in Viererteams zum Wettbewerb antreten oder einfach mitfiebern.